

Senioren-Union

Die Vorstandschaft besprach das Jahresprogramm

Sicher nicht unsinnig war das Treffen der Kreisvorstandschaft der Senioren-Union (SEN) am "unsinnigen Donnerstag" zur ersten Vorstandssitzung des neuen Jahres. Unter der Leitung des 1. Vorsitzende Helmut Stieß besprach die Runde die geplanten Termine des Jahres 2016. Als wichtiges Jahresereignis steht demnächst die Kreismitgliederversammlung auf dem Programm. Sie wird am Donnerstag, den 18. Februar um 14.00 Uhr im Landgasthof Apfelbeck in Mamming abgehalten. Neben dem üblichen Ablauf wie unter anderem Tätigkeitsbericht, Kassen- und Kassenprüfbericht können die Besucher drei Jahre Senioren-Unions-Geschehen betrachten. Schriftführerin Carmen Böhm wird mittels Lichtbildervortrag an Ereignisse seit Ende 2012 erinnern.

Pünktlich zum Josefitag können "Josefinen und Josefs" ihren Ehrentag gebührend feiern: Zu einem "Josefi--Brauchtums-Hoagart ´n" sind alle Mitglieder der SEN und die interessierte Bevölkerung am Samstag, den 19. März, um 14.00 Uhr eingeladen. Im Gasthaus Apfelbeck in Mamming werden die Gäste mit Musik und Liedern unterhalten.

Auf dem kulturellen Programm steht der Besuch der Operette "Im weißen Rössl am Wolfgangsee" von Ralph Benatzky am Sonntag, den 3. April. Die angemeldeten Teilnehmer der SEN fahren zusammen mit der Frauen-Union Reisbach mit dem Bus zum Theater an der Rott in Eggenfelden. Die Busabfahrzeiten ab Landau, Dingolfing und Reisbach werden noch bekannt gegeben. Die Aufführung beginnt um 18.30 Uhr.

Der Monat Mai hält wie bisher wieder eine Maiandacht bereit. Dazu wird mit dem Bus nach Aldersbach gefahren. Zusammen mit Besuchern aus Oberösterreich und Rottal-Inn sowie Musikgruppen aus dem Innviertel und dem Rottal können die Gäste an der Maiandacht teilnehmen. Der anschließende Besuch der Ausstellung "BIER IN BAYERN" ist ebenso möglich. Der Jahresausflug der SEN führt heuer am Donnerstag, den 23. Juni, in den Bayerischen Wald. Als erste Station der Busfahrt steht das Graphitbesucherbergwerk in Kropfmühl auf dem Programm.



Die Vorstandsrunde der Senioren-Union Dingolfing-Landau

Das Mittagessen wird beim "Gidibauern" in Hauzenberg eingenommen. Nach der Weiterfahrt zur Benediktinerabtei Niederalteich kann an einer Führung durch die Basilika und das

Orthodoxe Gotteshaus teilgenommen werden. Den Tagesabschluss bildet die abendliche Einkehr in der Gaststätte Klosterhof.

Nach dem großen Interesse an Konzertereignissen der letzten Jahre dürfen sich die Mitglieder auch heuer wieder auf ein Kulturfestival freuen. Am Freitag, den 16. September, wird mit dem Bus die Eröffnungsgala in Bad Füssing besucht. Diese Gala wird von der Russischen Kammerphilharmonie zusammen mit der berühmten Sopranistin Edita Gruberova und dem Startenor Antonio Rivera gestaltet.

Wie jedes Jahr wird die SEN auch wieder an den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit am Montag, den 3. Oktober teilnehmen. Die Feier wird in Reisbach am Franz-Josef-Strauß-Denkmal abgehalten.

In der Landauer Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt wird am Sonntag, den 23. Oktober, ein feierliches Kirchenkonzert zu Ehren der "Rosenkranzkönigin" begangen.

Den Abschluss des Jahres bildet wie immer die festliche Weihnachtsfeier am Donnerstag, den 8. Dezember. Ab 14.30 Uhr wird im Landgasthof Apfelbeck in Mamming ein schönes Programm mit Musikumrahmung für einen stimmungsvollen Nachmittag sorgen.

Wer sich an den Fahrten der SEN beteiligen möchte, kann sich ab sofort beim Vorsitzenden Helmut Stieß unter der Telefonnummer 0 99 51- 88 79 anmelden. Alle Termine können auch auf der Homepage-Seite der SEN DingolfingLandau unter www.csu-seniorenunion-dgf-land.de eingesehen werden. Für interessierte Senioren steht auch der Nachrichtenschnellbrief der CSU unter www.senetz.de zur Verfügung.

Das aktuelle Tagesgeschehen bot nach der Terminbesprechung für die Vorstandsrunde Grund zur Diskussion. Dass der Antrag der "Grünen" bezüglich einer Führerscheinüberprüfung ab 75 Jahre nicht mehr zur Debatte steht, wurde allgemein begrüßt. Solange die Infrastruktur, insbesondere auf dem Land, unzureichend ist, bleibt eine praktische Umsetzung auf der Strecke. Einkaufsmöglichkeiten können hier meist nur mittels Pkw erreicht werden. Dass Senioren ab einem bestimmten Alter grundsätzlich eine Fahrtüchtigkeit abgesprochen wird, obwohl die Unfallhäufigkeit gerade sehr jungen Fahrern angelastet wird, empfinden die Älteren als Diskriminierung. Selbst auf die eigene Fahrtüchtigkeit und gesundheitliche Voraussetzungen zu achten, sollte dabei für Senioren selbstverständlich sein.

Eine weitere Benachteiligung von Senioren stellt nach Meinung der Runde auch die geplante Umstellung des Radioprogrammes beim Sender Bayern 1 dar. Hier soll voraussichtlich ab Pfingsten der Volksmusikteil ganz auf den Sender Bayern Heimat verlagert werden. Dieser Sender ist jedoch nur digital zu hören. Die Anschaffung eines Digitalradios, bzw. eines Zusatzgerätes für das analoge Radiogerät ist dabei Voraussetzung. Die Behauptung, dabei sollte Senioren die Angst vor "Digitalem" genommen werden, empfinden die Älteren als zynisch und diffamierend. Die Programmgestaltung von Bayern 1 zielt mit dieser Umstellung noch mehr auf die Akzeptanz ganz junger Zuhörer. Sogenannte Schlager-Oldies gibt es bei diesem Sender nur in Englischer Sprache. Auch die ständige Selbstbeweihräucherung durch die Moderatoren als "bester Sender" wird selbst durch gebetsmühlenartige Wiederholung nicht glaubwürdiger. Leider folgt der Sender mit dieser Programmgestaltung dem allgemeinen Trend zum vermeintlichen Musikwunsch der Jugend und vertreibt sicher bisher treue ältere Hörer.

Zum Thema Flüchtlingsproblematik ergaben sich am Ende der Vorstandssitzung rege Diskussionen innerhalb der Runde. Das politische Geschehen auf bayerischer und Bundesebene bezüglich dieses seit langer Zeit aktuellen Themas beschäftigte die Vorstandsmitglieder wie bereits in den letzten Treffen."